

„Wie geht es weiter mit der Kirche?“

Unter diesem Motto stand der 21. „SDS-Begegnungstag“ in Mistelbach. Trotz Priestermangel und rückgängiger finanzieller Mittel ist das Bleiben der Kirche am Ort wichtig. Familien brauchen Hilfen, um Keimzellen gelebten Glaubens zu sein oder zu werden. Beide Formen der Kirche müssen bleiben – nicht nur die Kerngemeinde, sondern auch die „Volkskirche“: Daran erinnerte Weihbischof Helmut Krätzl beim „Begegnungstag“ der großen salvatorianischen Familie am 23. September in Mistelbach, zu dem mehr als 200 Mitarbeiter, Laien, Salvatorianerinnen und Salvatorianer aus den verschiedenen Pfarren und Seelsorgebereichen gekommen waren.

Durch dieses Miteinander kann etwas wachsen, das man ‚Salvatorianische Pfarre‘ oder ‚Salvatorianische Seelsorgearbeit‘ nennen kann“, unterstreicht P. Hermann Jedinger SDS, Provinzial zugleich auch Pfarrer in Mistelbach. „Dieses jährliche Treffen mit so vielen Gleichgesinnten gibt uns Kraft und Orientierung für die Zukunft, gerade in einer Zeit, in der ein Teil der Berufungen (Priester) sehr spärlich ist.“

„Durch das Referat von Weihbischof Krätzl und den Austausch in den Gruppen wurden wir erneut bestärkt, aufgrund von Taufe und Firmung unsere Eigenverantwortung in der Kirche wahrzunehmen und Gott in unserer Welt sichtbar zu machen“, betont Provinzoberin Sr. Patricia Erber SDS. „Wenn wir uns alle von der Leidenschaft des schöpferischen Geistes neu erfassen lassen, werden wir einander bestärkende, ermutigende Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sein auf der Suche nach dem endgültigen Ziel.“

Aus: Der Sonntag - Die Zeitung der Erzdiözese Wien

Menschen und Ereignisse.

Nach dem Generalkapitel in Logroño kam der Obere der indischen Provinz nach Österreich. **P. Joseph Kan-namparambil** besuchte unsere Niederlassungen und nutzte auch die Möglichkeit, um an einigen Orten ein wenig von unseren Missionen in Indien zu erzählen. Besonderer Dank gilt P. Johannes Neubauer, P. Andreas Mohr und der Kommunität in Kaisermühlen, die sich um unseren Gast gekümmert haben.



Salvator-Missionen

Lindweg 33 • A - Graz

Tel. (0043)- (316) - 32 33 41

Österreichische Postsparkasse 2319.452

Fr. Istvan Barazsuly, unser junger rumänischer Mitbruder hat sein Noviziat beendet und am 8. September in Szödliget seine erste Profess abgelegt. Wir freuen uns sehr darüber, dass er einen weiteren Schritt in unsere Gemeinschaft gemacht hat. Ebenfalls bei dieser Feier wurde ein ungarischer Kandidat in das Noviziat aufgenommen. Fr. Istvan wird in Szödliget bleiben und von da aus sein Theologiestudium in Budapest beginnen.

Vom 4. November bis 3. Dezember findet in Rom das **Generalkapitel der Salvatorianerinnen** statt. Ich möchte euch bitten, auch unsere Schwestern bei diesem wichtigen Ereignis mit eurem Gebet zu begleiten.

Quelle: „unterwegs“, SDS Rundbrief 3/2006